

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Der neue Gemeindepräsident



hpg. Drachebärg Zytig (DZ): Vorab möchte ich dir gratulieren zum höchsten Amt, das unser Dorf zu vergeben hat. Bedeutet es für dich mehr Krönung der politischen Karriere oder eher Verpflichtung dem Dorf gegenüber?

Christian Grossniklaus (CG): Im Sinne einer politischen Hierarchie war eher das Grossratsmandat eine Krönung; aber ich habe es den Beatenbergern nie vergessen, dass sie mich damals fast geschlossen unterstützten. Jetzt kann ich dem Dorf etwas zurückgeben.

DZ: Du hast bereits langjährige Erfahrung als Gemeinderat. Hat sich das Dorf seither verändert?

CG: Ja, eine Veränderung ist spürbar: Sie geht leider in die Richtung eines wachsenden Desinteresses. Ich vermute eine der Ursachen im Umstand, dass nur noch der Gemeinderat, nicht aber diverse Kommissionen an der Urne gewählt werden. Viele Träger politischer Entscheide sind so dem Dorf nicht mehr bekannt.

DZ: Als Präsident steht man irgendwie über den Parteien, ist ein Präsi für alle. Spielt die Parteizugehörigkeit in einer Exekutive eine grosse oder überhaupt eine Rolle?

CG: Nein, Exekutivarbeit lässt meist gar keine Parteilärbung zu. Aber ich verhehle meine Freude nicht, dass die SVP dokumentieren kann, dass sie Mitglieder hat, die willens und in der Lage sind, auch am schweren Ende anzupacken.

DZ: Für die Entwicklung eines Dorfes sind die Ressorts Finanzen, Bau, Planung und Volkswirtschaft wohl die wichtigsten. Was liegt dir davon am nächsten?

CG: Als einstiger Vize-Gemeindepräsident hatte ich das Ressort Finanzen. Beruflich habe ich viel mit Buchhaltungen zu tun. Wenn mir nicht von Amtes wegen das Ressort Präsidiales zufiele, möchte ich sicher die Finanzen.

DZ: Du hast langjährige politische Erfahrung als Mitglied

des Grossen Rates. Was denkst du, wird dir und damit der Gemeinde von daher fürs neue Amts dienen?

CG: Meine Grossratszeit liegt 20 Jahre zurück. Das ist zeitlich zu weit weg, als dass es mir in meinem Amt viel nützte. Mehr profitieren werde ich von meinen Erfahrungen als Gemeinderat und Mitglied verschiedener Kommissionen.

DZ: In den verschiedenen Interviews, die ich mit Beatenberger Persönlichkeiten geführt habe, wurde immer wieder beklagt, dass man bei uns in der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts nur noch ernten und nicht mehr säen wollte, aus den Hotels herausholte und nicht investierte, glaubte, die schöne Lage Beatenbergs genüge, um Tourismus betreiben zu können, das richtige Vermarkten aber unterlassen habe.

CG: Bezüglich Hotellerie und Gastgewerbe trifft das zweifellos zu. Die Landwirtschaft dagegen hat investiert und ihre „Hausaufgaben“ gemacht. Stolz bin ich auf den Gemeinderat, wie er das mit der Jungfrau-blick-Überbauung hingekriegt hat. Stolz bin ich auch darüber, dass unsere Bevölkerung die Zeichen der Zeit erkannt und dem Vorhaben mit fast 100% zugestimmt hat. Das macht mich zuversichtlich.

DZ: Zu einem tourismusfreundlichen Label sollte der Naturpark werden. Nun ist dies möglicherweise an

zwei Nachbargemeinden und einem unschönen Hickhack gescheitert.

Ist das ein Verlust für unser Dorf?

CG: Ich achte die Anstrengungen der Initiantinnen und Initianten sehr. Etwas skeptisch war ich immer bezüglich Nachhaltigkeit. Zu viele Naturparks schwächen eventuell die Wirkung eines an sich guten Labels.

DZ: Du hast drei Wünsche frei an die Dorfbevölkerung, den zukünftigen Gemeinderat und an den Gewerbeverein.

CG: Bezüglich Dorf drehe ich etwas um: Ich möchte gerne ein paar Erwartungen erfüllen können. Man darf es kaum laut sagen, aber den Steuersatz ein wenig senken könnte unserem Image schon gut tun. Von der Bevölkerung wünschte ich mir mehr Mittragen und ein wacheres Interesse an politischen Entscheidungen.

Von meinen Ratskolleginnen und -kollegen erhoffe ich mir viel Mit- und Vordenken. Im Gewerbeverein geht erst etwas, wenn man an sich glaubt. Wir haben junge Unternehmer, die hoffen lassen. Das Gewerbe braucht die Solidarität von uns allen. Wenn jeder nur für sich schaut, ist noch lange nicht für alle geschaut.

DZ: Das dürfen wir gewiss als Schlusswort stehen lassen. Wir von der DZ möchten für dich und für uns alle, dass sich deine Erwartungen erfüllen. Wir wünschen dir einen guten Start in diese erste Legislatur als höchster Beatenberger.

INHALT

Ihre Stimme zählt!	2+3
Info aus dem Gemeinderat	4
Neue Pächter Niederhorn	5
Beatenberg-Kalender 2011	6
E Gesichtsmaske bitte!	7
Gratulationen	9
Einsatz Burkhalter Group	10
Reisebericht von 1871	12

GEMEINDEWAHLEN 2010

Ihre Stimme zählt, wählen Sie!**Gemeindepräsidium**

Für das Gemeindepräsidium wurde nur ein Vorschlag eingereicht. Der Gemeinderat hat deshalb am 18. Oktober

**Christian Grossniklaus**

als Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten für die die Amtsdauer vom 01. Januar 2011 bis am 31. Dezember 2014 als gewählt erklärt.

Wir danken Christian Grossniklaus herzlich, dass er sich für das Amt als Gemeindepräsident zur Verfügung stellt und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seiner Tätigkeit.

Gemeinderat

Für die sechs Sitze im Gemeinderat stellen sich neun Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Es ist sehr erfreulich, dass wiederum mehrere engagierte Beatenbergerinnen und Beatenberger ein öffentliches Amt mit den damit verbundenen Aufgaben übernehmen wollen. Sie verdienen unsere Anerkennung für diesen mutigen Schritt.

Am 28. November sind alle Stimmberechtigten aufgerufen, an der Wahl teilzunehmen.

Wählen Sie, Ihre Stimme zählt!

Bestimmen Sie mit, wer in den nächsten vier Jahren zusammen mit dem Gemeindepräsidenten die Geschicke der Gemeinde wesentlich mitbestimmen und leiten wird!

Wir haben allen Kandidierenden die drei Fragen gestellt:

1. Wo setzen Sie als Mitglied des Gemeinderates die Prioritäten? Nennen Sie die zwei wichtigsten.

2. Wo sind Ihre persönlichen Stärken, die Sie in der Politik und in den Gemeinderat einbringen wollen?

3. Wenn Sie nicht im schönsten Ort der Welt – Beatenberg! – wohnen würden, wo auf dieser Welt möchten Sie sonst leben?

Die Fragen sollen kurz, in maximal drei Sätzen beantwortet werden.

Alle Kandidierenden haben die Fragen prompt beantwortet. Herzlichen Dank für die spontane Mitarbeit und viel Erfolg bei den Wahlen!

**Urs Zimmermann (bisher)**

1. Erstens: Die Gesundung der Gemeindefinanzen hat für mich erste Priorität. Zweitens: Siehe erstens.... Eine finanzschwache Gemeinde kann nicht richtig funktionieren. Die Infrastruktur, das Schulangebot, die wirtschaftliche Entwicklung usw. leiden, wenn die Finanzen nicht stimmen.

2. Meine berufliche Tätigkeit

als Bauingenieur bringt es mit sich, dass ich auf Baustellen oft unerwartet Situationen antreffe, darauf schnell reagieren und die richtigen Entscheidungen treffen muss. Genau die Fähigkeit will ich auch in der Politik anwenden.

3. Egal, wo auf der Welt, aber ganz sicher nicht in einer Stadt! Konkret: Für ein paar Monate oder sogar Jahre in Argentinien zu leben, kann ich mir gut vorstellen. Das fantastische Land kenne ich von früheren Reisen mit meiner Frau Kathrin. Den Rest des Lebens möchte ich allerdings in Beatenberg verbringen, hier bin ich verwurzelt.

**Christina Rähmi (bisher)**

1. Die Anliegen der Beatenbergerinnen und Beatenberger im Gemeinderat vertreten. Die Qualität von Beatenberg als Arbeits- Wohn- und Erholungs-ort stärken.

2. In den Gemeinderat will ich die Erfahrungen aus meinen wirtschaftlichen und pädagogischen Arbeitsbereichen einbringen.

Zu meinen täglichen Aufgaben gehören Verhandeln, Vermitteln, Beraten und Organisieren.

3. Im Wohnmobil auf Reisen, um wieder einige Zeit fremde Länder und Leute kennen zu lernen.

**Andres Sieber (neu)**

1. Meine zwei wichtigsten Ziele in der Gemeindepolitik sind das Erhalten der Arbeits- und Wohnqualität.

Mir ist wichtig, vorhandene Arbeits- und Ausbildungsplätze zu erhalten und neue zu schaffen indem ich gute innovative Vorhaben, die den Wirtschaftsstandort Beatenberg stärken, unterstützen und fördern werde. Indem die vorhandenen Ressourcen der Gemeinde (Behörde, Gewerbe, Tourismus, Vereine und Private) sinnvoll vernetzt, gefördert und genutzt werden, sollte es möglich sein, die Wohnqualität in der Gemeinde zu halten und zu stärken.

2. Als Mitarbeiter, Abteilungs-, Bereichs- und Betriebsleiter wie auch als Mitglied und später als Präsident des Burgerrats von Scharnachtal, bekam ich in den letzten 25 Jahren immer wieder Gelegenheit, im Team oder als Teamleiter einen Abteilungs- Betriebs- und Organisationsbereich zu beurteilen, zu entwickeln und zu optimieren. Diese Erfahrungen möchte ich als persönliche Stärken in den Gemeinderat einbringen.

3. Wenn ich nicht im schönsten Ort der Welt -Beatenberg- wohnen würde, würde ich nach Beatenberg ziehen, weil ich hier arbeite.

GEMEINDEWAHLEN 2010

**Arnold Schmocker (bisher)**

1. Wie bereits vor 4 Jahren ist unsere schöne intakte Natur unser wertvollstes Gut. Dieses erhalten und wo möglich fördern ist mein oberstes Ziel. Unsere finanziellen Mittel gezielt dort einsetzen, wo der grösste Nutzen für unsere Gemeinde entsteht.

2. Kreative, neue Ideen einbringen und oder unterstützen. Finanzen im Griff halten und unnötige Kosten eliminieren. Bindeglied zwischen Politik, Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft

3. Für ein oder zwei Wochen würde ich das sicher auch können, aber wo?

**Johann Gimmel (bisher)**

1. Ich möchte mich nicht nur für neue Einwohner einsetzen, sondern vor allem für die bereits

hier wohnhaften. Gesunde Finanzpolitik.

2. Volksenah, zielstrebig, hartnäckig

3. Wegen den Bergen, Wäldern und Seen könnte ich mir vorstellen in West Kanada oder Alaska zu leben.

**Gafner Susanne (bisher)**

1. Die Anliegen und das Wohl der Dorfbevölkerung. Das enge Finanzkorsett bestmöglichst ausnützen.

2. Fairness, weiter Blickwinkel, sachliche Diskussionsfähigkeit

3. In der Nähe eines Sees und der Berge

**Fritz Gimmel (neu)**

1. a) Die Infrastruktur im Gemeindegebiet weiter aus-

bauen, speziell im Hinblick auf ein sinnvolle Umsetzung der Gefahrenkarte.

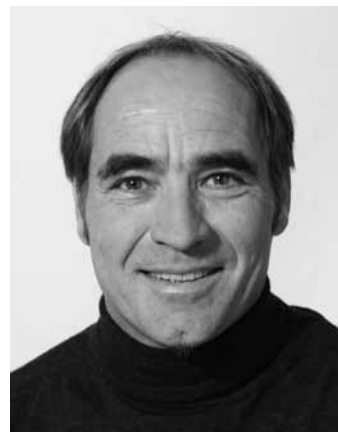
b) Das Dorf Sundlauenen in allen Bereichen besser in die Gemeinde Beatenberg integrieren.

2. Als Sundlauener bin ich fähig unterschiedliche Meinungen anzuhören und davon das Beste umzusetzen, deshalb steht für mich die Sachpolitik im Vordergrund.

Ich habe langjährige Erfahrung im Baugewerbe und speziell auch in der Kommission für Infrastruktur und Betriebe in Beatenberg.

Mein Wahlspruch: "S'Bescht für d'Gmeind und d'Bewohner vo Beatebärg und Sundlouene"

3. Ich kann mir nicht mehr vorstellen an einem anderen Ort in der Welt glücklicher zu sein als hier.

**Daniel Grossniklaus (neu)**

1. Als selbständiger Handwerker möchte ich gemeinnützige Projekte mitkreieren und zum Abschluss bringen. Neue Projekte positiv anpacken.

2. Einerseits bin ich verantwortlich für meine Einzelfirma und andererseits war ich in Deutschland Teamleiter in einer grösseren Firma und diese Qualitäten

kann ich gut im Gemeinderat einsetzen.

3. Ich bin einmal um die Welt gereist und Neuseeland hat es mir angetan.

**Sandra Grossniklaus (neu)**

1. Wirtschaftliche Entwicklung (Erhaltung der Arbeitsplätze, etc.)

Eine attraktive Gemeinde für Einheimische und Touristen

2. Ehrlichkeit, Verantwortung übernehmen, möchte gerne etwas bewegen

3. Rhodos, Toscana

Herzlichen Dank

Infolge Amtszeitbeschränkung treten Verena Moser, Gemeindepräsidentin, und Markus Jaun, Vizegemeindepräsident, von ihren Ämtern zurück.

Sie haben in den letzten acht Jahren grossen Einsatz für die Gemeinde geleistet. Wir werden ihre Arbeit in der nächsten Ausgabe der Drachebärg Zytig würdigen.

Die Redaktion

Gemeinde- versammlung

Freitag, 03. Dezember 2010,
20.00 Uhr im Kongress-Saal
Traktanden

1. a) Genehmigung des Voran-
schlages 2011, Festsetzung
der Steueranlage, der Lie-
genschaftssteuer und der
Hundetaxe
b) Orientierung über den
Finanzplan
2. Genehmigung der 1. Teil-
revision Teilbaureglement
Sundlauenen
3. Kreditgenehmigung zur
Anschaffung einer Strassen-
wischmaschine
4. Wahl einer externen Revisi-
onsstelle
5. Bericht aus den Ressorts und
der Verwaltung
6. Mitteilungen und Verschie-
denes

Die Unterlagen zu den Traktan-
den 1 und 2 liegen auf der Ver-
waltung auf. Die Botschaft mit
detaillierten Informationen wird
Mitte November in alle Haushal-
tungen verschickt.

Budget 2011

Das Budget 2011 sieht bei glei-
chem Steuersatz mit 5,56 Mio.
Aufwand und 5,59 Mio. Franken
Ertrag einen Ertragsüberschuss
von 32'350 Franken vor.

Der finanzielle Spielraum der
Gemeinde bleibt klein. Die
Schulden der Gemeinde betragen
rund 5,4 Mio. Franken. Durch
eine zurückhaltende und etap-
pierte Investitionspolitik will der
Gemeinderat eine weitere Vermin-
derung der Schulden erreichen
und so den finanziellen Spielraum
der Gemeinde in den folgenden

Jahren erhöhen. Die Investitio-
nen sind in den Bereichen Wasser
(Leitungen) und Abwasser (ARA
und GEP), für eine Strassenwisch-
maschine und in der Ortsplanung
vorgesehen. Die Nettoinvestitio-
nen 2011 betragen rund 280'000
Franken. Das Budget 2011 wird
in der Botschaft genau vorgestellt
und erläutert.

Genehmigung Über- bauungsordnung Camping Wang

Das Amt für Gemeinden und
Raumordnung des Kantons Bern
hat die durch die Stimmberech-
tigten von Beatenberg am 4. Juni
2010 beschlossene Überbauungs-
ordnung Nr. 22 "Überbauungs-
ordnung Camping Wang" am 13.
Oktober 2010 genehmigt.

Mit der Genehmigung ist das
Planungsverfahren abgeschlos-
sen und der Campingplatz Wang
auch ohne Landwirtschaftsbetrieb
weiterhin gesichert

Der Gemeinderat

Feier am 1. August

Einladung zum Gedankenaus-
tausch am Mittwoch, 1. Dezem-
ber 2010, 20.00 Uhr im Dorint
Hotel Blüemlisalp

Nachdem die 1. Augustfeier 2010
aus verschiedenen Gründen nicht
durchgeführt wurde, laden wir
alle interessierten Personen zu
einem Gedankenaustausch ein.
Unter anderem möchten wir fol-
gende Fragen mit euch diskutie-
ren:

- Was soll an der Feier angebo-
ten werden?
- Wo soll die Feier stattfinden?
- Wer organisiert die Feier?

- Wer hilft mit?

Falls ihr an der Veranstaltung
nicht teilnehmen könnt, könnt ihr
uns eure Ideen und eure Meinung
auch schriftlich einreichen.
Wir danken herzlich für eure Mit-
hilfe.

*Gemeinderäte
Arnold Schmocker und
Urs Zimmermann*

Zivilschutz-Einsatz in Beatenberg

Vom 20. bis 24. September waren
auf dem Gemeindegebiet von
Beatenberg wie in vergangenen
Jahren auch schon Zivilschutz-
dienstleistende aktiv. In diesem
Jahr wurden die folgenden Arbei-
ten angepackt: In der Nähe des
Guggihürli wurde ein abgerutsch-
tes Wanderwegstück wieder befest-
igt und in Sundlauenen ein Weg
mit neuen Abschlügen versehen
sowie mit Kies planiert. Zudem
wurde ein Auffangrechen von
Fremdmaterial befreit und an wei-
teren Stellen Wege ausgebessert
und ausgemäht. Als zusätzliche
Unterstützung leisteten Schüler
und Schülerinnen des Instituts



IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und
Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Christian Rieder,
Verena Moser, Lukas und Christine Stettler-
Aellig, Britta und Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeinde-
verwaltung, 3803 Beatenberg oder
v.moser@beatenberg.ch, 033 841 81 21

Inserate, Druck und Gestaltung:

Britta und Daniel Zobrist
info@artworking.ch, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-,
Übersee nach Absprache

Beatenberg einen Arbeitseinsatz
zugunsten der Gemeinde. Mit
grossem Wetterglück konnten die
Arbeiten bis Ende Woche zufrie-
den stellend beendet werden.

Hansruedi Jaun, Werkhofleiter



RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Neue Öffnungszeiten Bäckerei und Tea-Room Bel-Air

Sie können auch in Zukunft in Beatenberg jeden Tag frisches Brot, feine Patisserie und Pralinen kaufen. Arnold Schmocker passt infolge der Geschäfts-schliessung der Holzofenbäckerei seine Öffnungszeiten an. Nach den wohlverdienten Ferien vom 08. bis 18. November ist das Bel-Air täglich wie folgt geöffnet:

Freitag bis Mittwoch
07.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag 07.00 – 11.30 Uhr.

Arnold Schmocker empfiehlt ausserdem eine besondere Spezialität, als Mitbringsel oder zum Dessert oder einfach so:

Beatenberger Leckerli mit Justistaler Bienenhonig

Hergestellt aus BeO-Steinmühlmehl, echtem Justistaler Bienenhonig, Mandeln und Orangeat. Ein Genuss! Wir freuen uns, Sie ab dem 19. November täglich zu bedienen.

Arnold Schmocker und Team



Beatenberger-Leckerli
mit
Justistaler Bienenhonig

Familie Schmocker
3803 Beatenberg
033 841 11 25
www.bel-air.ch

Bel-Air
Bäckerei-Konditorei
Tea-Room

Neue Pächter auf dem Niederhorn



Christian Krebs



Alexandra Rufibach



Renato Merz

vm. Die Geschäftsleitung der Niederhornbahn teilt mit, dass auf Anfang der Wintersaison und mit Neueröffnung des umgebauten Berghauses neue Pächter gefunden werden konnten.

Gastronomiefachmann und Hauptverantwortlicher ist Christian Krebs, im Moment noch Leiter Gastronomie im Tropenhaus Frutigen, wo er im ersten Geschäftsjahr

äusserst erfolgreich tätig war. Verantwortlich für den Hotelbereich, Massenzentrum ist Alexandra Rufibach, heute unter anderem verantwortlich für den TCS Campingplatz Interlaken.

Verantwortlicher Finanzen und Administration ist Renato Merz Inhaber und Leiter der basecamp GmbH in Interlaken, die seit vielen Jahren sehr erfolgreich Out-

door Aktivitäten für Firmenkunden anbietet und viele Events durchführt.

Die drei Leute haben für die Pacht die Gastwerk GmbH gegründet und wollen sich langfristig engagieren. Alle drei haben fundierte Ausbildungen im Tourismus- und Hotelfach.

Die Geschäftsleitung ist überzeugt, mit Christian Krebs,

BÄCKEREI GAFNER



Brot us em Holzofe

An unsere geschätzten Kundinnen und Kunden

Nach 34 Jahren Geschäftstätigkeit werden wir unseren Betrieb am 20. November aus wirtschaftlichen Gründen schliessen.

Die Bedingungen für unseren Betrieb haben sich in den letzten Jahren stetig verschlechtert. Das Einkaufsverhalten hat sich stark verändert und im Konkurrenzkampf gegen Grossbäckereien (z. B. Romer's, Hiestand), die tiefgekühlte Backwaren zu Dumpingpreisen anbieten, können wir leider nicht mehr mithalten.

Der Entschluss, unser Geschäft aufzulösen, ist uns nicht leicht gefallen und wir werden uns nach einer neuen Herausforderung umsehen müssen.

Für die langjährige Kundentreue bedanken wir uns ganz herzlich.

Hans und Elsi Gafner
Holzofenbäckerei

In Waldegg zu vermieten

ältere, kleine
3.5-Zimmer-Wohnung
mit Parkplatz. An Nichtraucher.

Auskunft unter Tel. 033 841 14 89

Alexandra Rufibach und Renato Merz bestens ausgebildete, engagierte und begeisterte neue Pächter gefunden zu haben.

Wir werden das umgebaute Berghaus, den Neubau Selbstbedienung und die neuen Pächter in der Januarausgabe (erscheint noch vor Weihnachten) der Drachebärg Zytig näher vorstellen.



Buchtipps

Endlich! Ildikó von Kürthy

Die Heldinnen der Romane der deutschen Ildikó von Kürthy sind ganz normale Frauen, die sich durch von Nicole Lüthi gewöhnliche Alltagssituationen kämpfen. In fast jedem ihrer Bücher entdeckt eine Frau ein Stückchen von sich selbst.

Im neuen Roman von Ildikó von Kürthy geht es um Vera. Vera ist gerade vierzig geworden und mit ihrem Leben nicht wirklich zufrieden. Alles ist so gewöhnlich, so durchschnittlich, so vorhersehbar. Einfach langweilig. Als sie erfährt, dass ihr Mann sie betrügt, findet sie endlich die nötige Energie, ihr Leben zu ändern. Und greift dabei zu ein paar ganz speziellen Massnahmen.

Die Handlung im Buch ist banal. Aber beim Lesen der Dialoge erhält die Leserin (oder auch der Leser) immer wieder das Gefühl, gerade mit seiner besten Freundin zu quasseln. Ein Buch, das Frauen um die Vierzig mitten ins Herz trifft.

Nicole Lüthi



Buchtipps für Kinder

Als das Nilpferd Sehnsucht hatte

Iris Wewer

Freddi ist ein kleiner Junge. Sein bester Freund ist ein Nilpferd und lebt im Zoo. Das Nilpferd ist geplagt von Sehnsucht nach seiner Heimat Afrika. Es träumt von der Luft, die nach Honig und Bananeneis riecht. Und wo es andere Nilpferd-Freunde gibt. Da das Nilpferd Freddis bester Freund ist, will er ihm helfen und macht sich mit ihm zusammen auf den Weg nach Afrika.

Eine wunderschöne Geschichte über Freundschaft und darüber, dass es zu Hause am schönsten ist. Die Illustrationen sind zauberhaft einfach und das Ende der Geschichte ist genauso, wie wir es uns wünschen.

Matteo Lüthi (5jährig)

Wandkalender 2011 mit Bildern von Beatenberg



Erlebnisse und Beobachtungen auf dem Guggisgrat
Fotos Fritz Bieri

Weil der Wandkalender 2010 erfreulicherweise auf grosse Nachfrage stiess, habe ich mich entschlossen, für das nächste Jahr wieder einen herzustellen. Die ersten Exemplare können ab sofort an folgenden Stellen für Fr. 40.- bezogen werden:

- Fritz Bieri, Sunnmatt, Telefon 033 841 17 54
- Tourist Center
- Lebensmittelgeschäft Beatus

Nach wie vor sind auch diverse Fotoprodukte mit Bildern von unserem einmaligen Ort erhältlich.

Wichtig!

Wer sicher sein möchte, dass er an Weihnachten einen Wandkalender hat, muss ihn bis spätestens Mitte November bei mir bestellen!

Der Kalender kann im Internet auf folgendem Link angeschaut werden:

www.beatenbergbilder.ch/bildergruss/kalender/kalender.htm

Herzlichen Dank für das Interesse.

Fritz Bieri

Alpabzug Holzflüh



Anfangs Oktober fand unser Alpabzug bei schönstem Herbstwetter statt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Helfer/innen, sowie für die Verpflegung unterwegs.

Familie Käthi und Hans von Allmen



Qualität liegt
uns am

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Beatus

Lebensmittel

**Doppelte ProBon gibts am
Samstag 06. November!!!**

**Ab sofort ist Fritz Bieri's
Kalender 2011 bei uns erhältlich!**

Wie gewohnt sind wir 365 Tage
von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da.
Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Theater des Turnvereins

E Gsichtsmaske bitte!!!



Auch in diesem Jahr führt die Theatergruppe des Turnvereins Beatenberg das traditionelle Turnertheater auf. Bei dem in diesem Jahr ausgesuchten bauerlichen Lustspiel „E Gsichtsmaske bitte“ sind wiederum einige kuriose und lustige Szenen zu erwarten.

Vorneweg ein Kurzbeschrieb des Dreiakters:

Auf dem Hof des Moser-Bauern wird der vermeintliche Lottomillionen-Gewinn gefeiert und sofort verplant. Die Moser-Bäuerin sorgt für Aufregung, da sie für ihre Tochter Evi jetzt hochtrabende Pläne bezüglich deren Verheiratung hegt. Diese ist aber in einen jungen Burschen aus dem Dorf verliebt. Die Mutter jedoch lädt aufgrund einer Anzeige in der Lokalzeitung den jungen Grafen von Thurgau samt seiner Mutter auf den Hof ein, da dieser eine passende, reiche Braut sucht. Evi sucht Hilfe bei ihrem Gross-

vater. Dieser, stets dazu aufgelegt Unfug zu treiben, täuscht auch gerne vor schwerhörig zu sein, greift hilfreich ein. Er teilt jedem eine Rolle zu, die den vornehmen Besuchern nicht geheuer sind. Voll Entsetzen will die Gräfin das Haus verlassen, während der junge Graf doch noch den wahren Sinn des Lebens erkennt und in der ländlichen Idylle seinen Schatz findet.

Im Anschluss an die Abendvorführung vom Samstag den 20. November, lädt das Schwyzerörgelquartett Wylergruoss ein, um das Tanzbein zu schwingen und am Samstag den 27. November wird der Unterhaltungsabend durch das Schwyzerörgelquartett Kleeblatt gestaltet.

Ebenfalls wird durch die Mitglieder des Turnvereins ein Glücksspiel, sowie eine Tombola mit vielen schönen Preisen organisiert. Zu guter Letzt sei darauf

E Gsichtsmaske bitte!!!

Bauerliches Lustspiel in drei Akten von Heidi Hillreiner im Kongress-Saal Beatenberg

Samstag, 20. November 2010

14.30 Uhr und 20.30 Uhr
anschliessend Tanz mit dem Schwyzerörgelquartett
Wilergruoss
Glücksspiel und Bar

Freitag, 26. November 2010

20.30 Uhr
Theater (mit Konsumation)
Tombola

Samstag, 27. November 2010

20.30 Uhr
anschliessend Tanz mit dem Schwyzerörgelquartett Kleeblatt
Tombola und Bar

hingewiesen, dass natürlich die berühmt berüchtigte Turnerbar jeweils im Anschluss an die Samstagsvorführungen nicht fehlen darf.

Nehmen Sie sich doch die Zeit und entfliehen Sie dem Alltagstrott, um wieder einmal so richtig herzlich zu lachen und einen geselligen Abend mit Freunden und Bekannten zu geniessen.

Die Daten und Zeiten finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe der „Drachebärg Zytig“

Der Turnverein Beatenberg und die Theatergruppe freuen sich darauf, Sie im Kongress-Saal Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Bernhard Gafner

Wintersport-artikelbörse

Mittwoch, 03. November 2010
14.00 bis 17.00 Uhr
im Schulhaus Waldegg



Der Skiclub Beatenberg organisiert eine Wintersportartikelbörse, bei der alle Interessierten - auch Nicht-Skiclübler - herzlich eingeladen sind. Jede und jeder verkauft seine Sachen selber. Die VerkäuferInnen können ab 13.00 Uhr ihren Stand einrichten; die Grundgebühr beträgt 5 Franken.

Gleichzeitig zur Börse findet das Einschreiben der Joler für die Saison 2010/2011 statt. Zudem organisiert der Skiclub eine kleine Festwirtschaft.

Wir freuen uns auf viele Interessierte.

Skiclub Beatenberg

Samariterverein Beatenberg

Mittwoch, 10. November 2010
19.30 Uhr im Pavillon Wydi
Monatsübung mit Dr. Dimmler

Thema: Vergiftungen

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen.



VILLA CASA
IMMOBILIEN

Wir verkaufen Lebensqualität !

www.villa-casa.ch

www.immobeatenberg.ch

Hauptsitz
Krattigstrasse 2
3700 Spiez

Filiale
Hältel 381d
3803 Beatenberg
Tel. 033 655 03 03

BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07





Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 21. November

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr erinnern wir uns in einem feierlichen Gottesdienst an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahrs. Den diesjährigen Ewigkeitssonntag gestaltet der Gemischte Chor Beatenberg musikalisch mit. Für jeden einzelnen verstorbenen Menschen werden wir im Gottesdienst eine Kerze anzünden. Alle, die im vergangenen Jahr von einem Angehörigen Abschied nehmen mussten, und die ganze Gemeinde, sind herzlich zu diesem Gedenkgottesdienst eingeladen.

*Der Himmel, der ist,
ist nicht der Himmel, der kommt,
wenn einst Himmel und Erde
vergehen.*

*Der Himmel, der kommt,
das ist der kommende Herr,
wenn die Herren der Erde gegangen.*

*Der Himmel, der kommt,
das ist die Welt ohne Leid,
wo Gewalttat und Elend besiegt sind.*

*Der Himmel, der kommt,
das ist die fröhliche Stadt
und der Gott mit dem Antlitz des
Menschen.*

*Der Himmel, der kommt,
grüsst schon die Erde, die ist,
wenn die Liebe das Leben verändert.*

Kurt Marti

Bezirksfest auf dem Beatenberg

Die Kirchgemeinde Beatenberg gehört zusammen mit den weiteren 12 Kirchgemeinden im Amtsbezirk zum Kirchlichen Bezirk Interlaken-Oberhasli. Der Kirchliche Bezirk organisiert einmal jährlich ein Bezirksfest, welches am kommenden 14. November bei uns auf dem Beatenberg stattfindet. Dieses dient der gegenseitigen Information, dem Erfahrungsaustausch und der persönlichen Begegnung innerhalb der Region.

Eingeladen wurden die je mindestens drei Delegierten aus jeder Kirchgemeinde, die im Bezirk wohnhaften Angehörigen

der kantonalen Kirchensynode und weitere Gäste. Die Kirchgemeinde Beatenberg freut sich, am Morgen um 10 Uhr Einheimische und Gäste zu einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche willkommen zu heissen. Der Jodlerclub Beatenberg wird diese Feier musikalisch mitgestalten. Anschliessend an den Gottesdienst findet in der Kirche die Herbstversammlung der Delegierten des Kirchlichen Bezirks statt. Zum gemütlichen Teil mit Mittagessen und Nachmittagsprogramm werden sich die angemeldeten Gäste im Restaurant Riedboden treffen.

Ordentliche Kirchgemeinde- versammlung

Sonntag, 21. November,
anschliessend an den Gottesdienst in der Kirche

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 4. Juli 2010
2. Kenntnisnahme des Finanzplanes
3. Budget 2011
4. Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Das Budget kann im Pfarrhaus eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Frauentreff

Donnerstag, 11. November 2010

im Restaurant Riedboden
ab 14.00 Uhr

Wir treffen uns zum Spielen (freiwillig) oder zum Plaudern und zum gemütlichen Zusammensein!

Letzter Treff in diesem Jahr,
keine Anmeldung nötig.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Pfarrhaus
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56



Veranstaltungs- kalender

der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

07. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Erika Cotti.

14. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst anlässlich des Bezirksfests mit dem Jodlerclub Beatenberg, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

21. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Gemischten Chor Beatenberg, anschliessend Kirchgemeindeversammlung, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

28. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit der 5. Klasse KUW, anschliessend Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

Gottesdienst im Altersheim

25. November, 10.00 Uhr, mit Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier, Übergabe des Adventskranzes durch eine Vertreterin des Frauenvereins.

Gebet und Fürbitte

01., 15. und 29. November, 15.30 Uhr im Kirchenstübli

Sonntagsschule

07. und 21. November, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 17. November, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Altersnachmittag

Mittwoch, 24. November, 14.00 bis 16.00 Uhr im Kongresssaal. „5-67-18-34-11- Lotto“, so tönt es an diesem Altersnachmittag durch den Kongress-Saal. Es erwarten uns eine vergnügliche Spielrunde und kleine Preise. Anschliessend an das Lotto-Spiel serviert uns der Frauenverein einen feinen Zvieri.

KUW 5. Klasse

Thema: „Die Bibel – das spannende Buch“, Freitag, 12., 19. und 26. November, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon.

Sonntag, 28. November 10.00 Uhr KUW-Gottesdienst, Treffpunkt um 9.40 Uhr in der Kirche.

Konfunterricht

Freitag, 12., 19. und 26. November, 17.00 bis 18.15 Uhr im Pavillon.

Taufen

10. Oktober, Felix Marc Heinrich Briner, Unterseen, geboren am 12. April 2010

Noelia Jaun, Beatenberg, geboren am 15. April 2010

„Behüte mich wie einen Apfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel. Amen!“ Psalm 17,8

Bestattungen

1. Oktober, Liselotte (Daisy) Kläger, 11. September 1925 – 17. September 2010

1. Oktober, Liselotte Jansen-Fronmüller, 30. Mai 1920 – 28. September 2010

14. Oktober, Hans Wyss, 26. Juni 1934 – 8. Oktober 2010

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.“ Aus dem Kirchengesangbuch, Lied 345

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 1. bis 7. November befindet sich Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.



Im besten Alter

Das grosse Glück, noch klein zu sein, sieht mancher Mensch als Kind nicht ein und möchte, dass er ungefähr so 16 oder 17 wär.

Doch schon mit 18 denkt er: „Halt. Wer über 20 ist, ist alt.“ Warum? Die 20 sind vergnüglich – auch sind die 30 noch vorzüglich.

Zwar in den 40 – welche Wende – da gilt die 50 fast als Ende. Doch in den 50, peu à peu schraubt man das Ende in die Höh.

Die 60 scheinen noch passabel und erst die 70 miserabel. Mit 70 aber hofft man still: Ich schaff die 80 – so Gott will.

Wer dann die 80 überlebt, zielsicher auf die 90 geht. Dort angelangt, sucht er geschwind nach Freunden, die noch älter sind.

Doch hat die Mitte 90 man erreicht – die Jahre, wo einen nichts mehr wundert – denkt man mitunter: „Na – vielleicht schaffst du mit Gottes Hilfe auch die 100.“

Autor unbekannt

Gratulationen

Von ganzem Herzen gratulieren wir allen, die im November ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen euch Gesundheit, Wohlergehen und viele helle, schöne Tage.

Am 5. November 10

Balmer Maria, obere Matte, 86 Jahre

Am 7. November 10

Schmocker Rudolf, Grönstrasse 70 Jahre

Am 12. November 10

Grossniklaus Dora, Altersheim 90 Jahre

Am 16. November 10

Kleeb Margaritha, im Stöckli 91 Jahre

Am 18. November 10

Gafner Erika, Steinacker 88 Jahre

Am 19. November 10

Schmocker Margaretha, Habernhaus 70 Jahre

Am 21. November 10

Oehrli Hans, Bödeli 89 Jahre

Am 21. November 10

Duber Gotthold, Schopfen 85 Jahre

Am 24. November 10

Grossniklaus Käthi, Mättli 85 Jahre

Am 25. November 10

Witschi Liese-Lotte, Chalet Gluggsi 89 Jahre

BEATENBERG TOURISMUS**BT Intern**

Wie schon dem Amtsanzeiger vom 7. Oktober zu entnehmen war, sucht BT zur Verstärkung des Teams per 01.01.2011 (befristet bis August 2011) eine **MitarbeiterIn Tourismusbüro (40%)**

Zu den Tätigkeiten gehören u.a.:
 - Information unserer Gäste per Telefon, E-mail und am Schalter
 - Bearbeiten von Anfragen über das Reservationssystem 'Deskline'
 - Wochenendeinsatz circa einmal pro Monat

Sie kennen Beatenberg und Umgebung, haben eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich und Freude am Gästekontakt? Dann ist ihre Bewerbung noch bis zum 10. November möglich an Beatenberg Tourismus, Postfach 162, 3803 Beatenberg.

Infos**Gästeehrungen**

Beatenberg Tourismus konnte im Herbst folgenden Gästen ein Geschenk überreichen und für die langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg danken:

- Herr & Frau König aus Neuwied (D) für 10 Jahre
- Frau Karin Fruck aus Zürich für mehr als 5 Jahre
- Herr & Frau Jungnickel aus Gustavsborg für 10 Jahre

BT wünscht Ihnen viele weitere schöne Ferienjahre auf dem Beatenberg!

Miss Beatenberg 2010/11 heisst Radina

Jungmannschaft der Bauernfamilien mit den geschmückten Kälbern



Miss Beatenberg 2010 Radina der Familie Hansueli, Andrea, Toni, Simon und Lea Aebersold



Gewinner Laib Käse Beat Bründler aus Christian Vogel, Root (Lu)

Wir danken dem Viehzuchtverein Beatenberg und allen Beteiligten für Ihren Einsatz!

Saisonschluss am Niederhorn

Vom 8.11 bis 17.12 ist der Betrieb der Niederhornbahn eingestellt für Revisionsarbeiten.

Die Standseilbahn verkehrt gemäss dem Übergangsfahrplan (vom 22.11 bis 17.12 Betrieb eingeschränkt).

Am 18. Dezember startet die Bahn in die Wintersaison.

Fotokalender 2011

Der beliebte Fotokalender mit Eindrücken von Fritz Bieri aus dem Niederhorngebiet ist ab sofort im Tourist Center erhältlich – als Souvenir oder Geschenk zum Preis von CHF 40.–!

Häppchen-Schnäppchen-Tour

Kleiner Stadtbummel im November gefällig? In Interlaken gibt es jeden Donnerstag nachmittag die Möglichkeit, an

einer kleinen kulinarischen Tour teilzunehmen. Der Rundgang beginnt um 16.00 Uhr vor der Tourist Information Interlaken, dauert rund 3 Stunden und lässt Sie Käse, Wurst, Spirituosen und mehr degustieren. Eine Reservation ist erforderlich bis am Tag der Tour um 11.00 Uhr bei Interlaken Tourismus (033 826 53 00). Die Kosten betragen CHF 24 für Erwachsene und CHF 12 für Kinder.

Gaumenschmaus.
 Made by **Dorint**
 Blüemlisalp Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
 E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

artworking.ch

GRAFISCHEGESTALTUNG WEBDESIGN DRUCKARBEITEN

artworking
 britta & daniel zobrist
 haelte 402
 3803 beatenberg
 telefon 033 841 00 78
www.artworking.ch

...FANTASIEVOLL VIELSEITIG

Burkhalter-Erlebnistage in Beatenberg



cr. In der Juli-Ausgabe berichteten wir über den ersten Erlebnistag der Mitarbeitenden der Burkhalter Group in Beatenberg. Mittlerweile haben bei uns und in Habkern sieben solche Events stattgefunden. Die Teams haben Bäume gepflanzt, Wasserleitungen erstellt und an Wegen gebaut. Am 8. Oktober errichtete eine Mann- und Frauschaft von insgesamt rund 30 Personen zwei Rastplätze im Niederhorngebiet. So können unsere Gäste das unbeschreibliche Panorama gemütlich sitzend noch besser geniessen. Bei

wunderschönstem Herbstwetter wurde an vier verschiedenen Orten gearbeitet. Während die einen mit fachkundiger Unterstützung in der Werkstatt die Sitzbänke zusammenbauten, bereiteten andere zwei Plätze im Niederhorngebiet für die spätere Montage der Bänke vor. Ein Team verbesserte den Weg als Zugang zu den Plätzen. Über Mittag kamen alle Teams zusammen, um im Flösch gemeinsam zu essen. Gegen 16.00 Uhr konnte schliesslich beim 'Himmelcher' die neu errichtete Sitzbankgruppe mit

einem Apéro und Ansprache der Gemeindepräsidentin festlich eingeweiht werden.

Dank der Zusammenarbeit von Mitarbeitern der Niederhornbahn, der Gemeinde, Beatenberg Tourismus, dem Revierförster, Privatpersonen und Leistungsträgern, welche für die Verpflegung der Truppe sorgten, entstand auch Seitens Beatenberg ein koordiniertes Gemeinschaftswerk.

Ich danke an dieser Stelle den vielen engagierten Beteiligten für den gelungenen Tag nochmals herzlich!



Veranstaltungen Oktober

Fr 05. HV Gewerbeverein Beatenberg, 20.00 Uhr
Hotel Regina

Do 18. Vereinskongress
20.00 Uhr, Gasthaus Riedboden

Fr 19. Vollmondstube
19.00 Uhr, Liesis Älpli

Sa 20. Theater „E Gesichtsmaske bitte!!!“
14.30/20.30 Uhr, Kongress-Saal

So 21. Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr, Reformierte Kirche,
anschliessend Kirchgemeinde-
versammlung

Fr 26. Theater „E Gesichtsmaske bitte!!!“, 20.30 Uhr, Kongress-Saal

Sa 27. Theater „E Gesichtsmaske bitte!!!“, 20.30 Uhr, Kongress-Saal

So 28. Coiffeurjass-Turnier
14.00 Uhr, Liesis Älpli

Veranstaltungen in der Region

Fr 05. Dinnerkrimi Golddinner – die ultimative 007-Parodie,
Metropole Interlaken

Mi/Do 10./11. Briensermärt,
Dorf Brienz

Mi-So 10.-14. Interlakner Gewerbeausstellung IGA, Kur-
saal Interlaken

Sa 20. Starnacht aus der Jungfrauregion, Höhematte
Interlaken

Sa/So 27./28. Weihnachtsmarkt zum 1. Advent, Dorf Brienz

Wöchentliches Angebot

Täglich

Trottibiken am Niederhorn
(bis 07.11.2010)

Täglich auf Anfrage

Esel-Trekking Anmeldung 3 Tage
vorher bei Abraham Josi, Tel. 033
841 27 94

Montags

Jassen ab 19.30 Uhr in einem
Beatenberger Restaurant. Infos
Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Genauere Informationen und
Anmeldung im Tourismusbüro
sofern nicht anders angegeben.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten November

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Wandern im Trend bei den Jungen !?

hpg. So berichteten es die Tageszeitungen in der vergangenen Woche.

Wenn's wirklich stimmt, dann ist das erstens schön und zweitens nicht neu. Auf meinem Tisch liegen nämlich zwei Reiseberichte. Der eine stammt von 1871, der andere von 1903.

Beide hat ein Wilhelm Lindt geschrieben, bloss hiess der erste Lindt-Tschudi (1860 – 1916) und der war der Vater des zweiten: Wilhelm Lindt-Koch (1892 – 1985). Dieser erwähnt auch noch seinen Bruder „Karli“ (Karl Lindt-Barth, 1893 – 1948) und dieser wiederum ist vielleicht alten Beatenbergerinnen und Beatenbergern noch in Erinnerung als Pfarrer von 1923 – 26. Ist noch etwas klar? – Jedenfalls waren beide 11-jährig, als sie die Reisebeschreibungen verfassten und ich möchte die unterhaltsamen und erstaunlich guten Kinderbriefe gerne unsern Leserinnen und Lesern in „kommentierten Portionen“ zugänglich machen.

16. Juli 1871 - Niesen

Morgens 4 Uhr weckte man uns. Wir frühstückten, und um 5 Uhr machten wir uns mit einem Führer, welcher unser Gepäck trug, auf den Weg. Das Wetter war wunderschön und klar. Nach einem dreistündigen Marsch durch Wiesen und schattige Wälder machten wir bei einem Brunnlein Halt und genossen von unserem Prophiant und dem frischen Wasser. Nach einer halben



Stunde machten wir uns neu gestärkt wieder auf den Weg. Es begegneten uns einige Schulen, welche hinuntergingen. Auf einer grünen Alp bei einem Sennhüttchen tranken wir frischgemolkene Milch, die uns gut schmeckte....

Wir kamen über eine schöne blumige Wiese, wo wir noch einige Pflanzen ausgruben, auf einen Grat, von wo aus wir das Wirtshaus sahen. Um 11 Uhr waren wir droben. Hier liessen wir uns zwei Zimmer anweisen und nahmen dann etwas zur Erfrischung...

Wilhelm Lindt war damals 11-jährig. Seine Formulierungen verraten, dass man damals die Alpenwelt mit „Heidi-Augen“ sah: Luft, Wasser, reine Milch, schöne Wiesen, Berge, prächtige Aussicht. Erstaunlich ist die rein körperliche Leistung der jungen Leute und bemerkenswert die wirtschaftlich komfortable Situation der Pfarrersfamilien (Führer, Träger, Hotelzimmer) Die Eltern

bezahlten für die Ausflüge, verlangten aber offensichtlich eine Gegenleistung in der Form der Berichte!

Zurück vom Niesen:

Nachdem wir uns ein wenig abgekühlt hatten, assen wir miteinander zu Mittag und nahmen darauf ein Mittagsschläfchen in der Stube. Um 5 Uhr lagerten wir auf dem Grase am Ufer des Sees um das Dampfschiff zu erwarten. Um 6 Uhr näherte es sich uns und wir fuhren mit einem kleinen Schiffelein hinaus, um es zu besteigen.

Schiffe konnten in Leissigen offenbar nur vom Beiboot aus bestiegen werden.

Wir fuhren nach Neuhaus, wo wir ein Fuhrwerk nahmen, das uns durchs schöne Bödli zum Brienzer Dampfschiff führte.

Die kleine Reisegesellschaft nächtigte anschliessend im Hotel „Giessbach“.

Um halb 10 Uhr gingen wir auf die Terrasse von der aus man dem Fall gegenüber war, um die Beleuchtung zu sehen. Es stiegen zuerst zwei Raketen auf und dann erglänzten die Fälle in weiss, rot, violett und grün...

Auch damals schon war das „Giessbach“ Hotel eine Attraktion und Hambergers Feuerwerk setzte dem noch die Krone auf!

(Fortsetzung folgt)



Erneut wird ein Angebot aus Beatenberg ausgezeichnet. Im Jahr 2008 wurde der Panorama-Wanderweg Niederhorn-Gemmenalphorn-Waldegg zum schönsten Wanderweg der Schweiz erkoren. Dieses Jahr ist es der Kinder-OL am Niederhorn! Der mit 10'000 Franken dotierte Seilbahn-Innovationspreis „Swiss Mountain Award“ geht an die Niederhornbahn. Es handelt sich um einen nationalen Anerkennungspreis für herausragende Leistungen aus der schweizerischen Seilbahnbranche. Der Kinder-OL hat dabei andere Projekte wie das Glacier Paradise Kleinmatterhorn der Zermatt Bergbahnen oder den Umbau der Bahnstationen der Niesenbahn hinter sich gelassen.

Wir freuen uns mit der Bahn über die Auszeichnung: Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön den innovativen und engagierten Leuten von Bahn und OL-Gruppe!



Nachhaltig vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen.

Mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 und den Raiffeisen Vorsorgefonds Ihre Zukunft sichern, Steuern sparen und nachhaltig investieren. Eröffnen Sie jetzt Ihr Vorsorgekonto bei Raiffeisen.
www.raiffeisen.ch/vorsorgen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN